

Kunst-am-Bau-Projekt

Im Zuge des Erweiterungsbaus der Freiherr von Stein-Schule Bad Ems



Nicole Peters

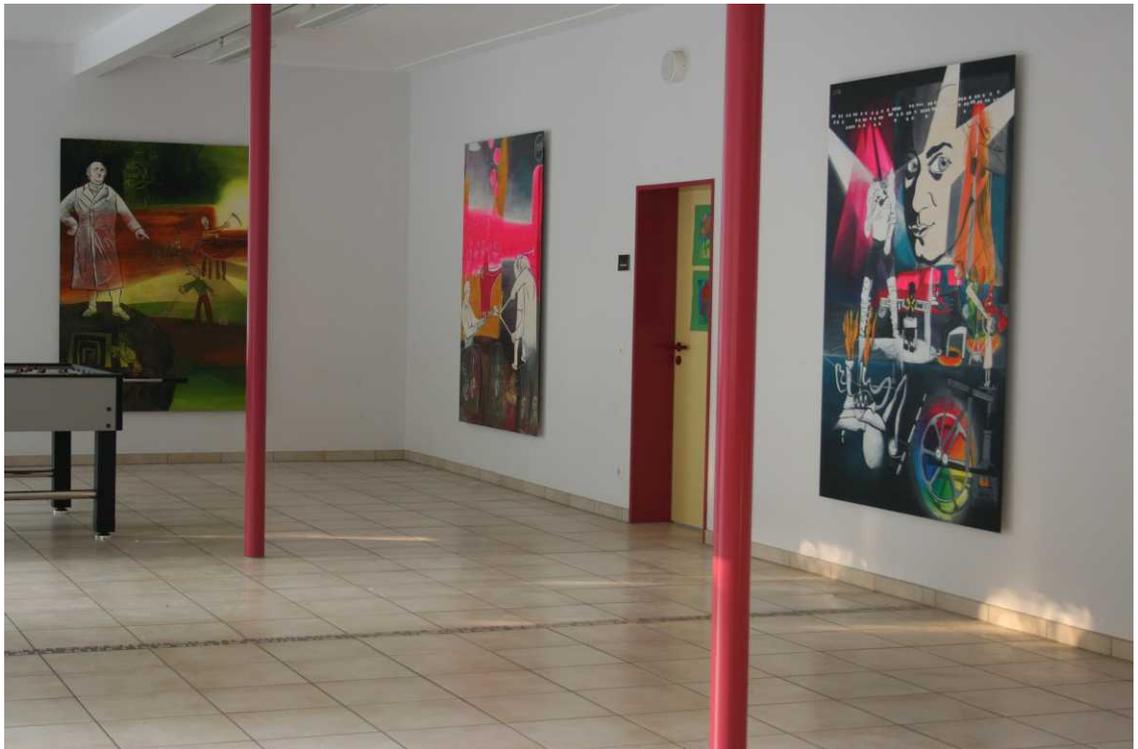


Installationsansicht, Pausenhalle Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems



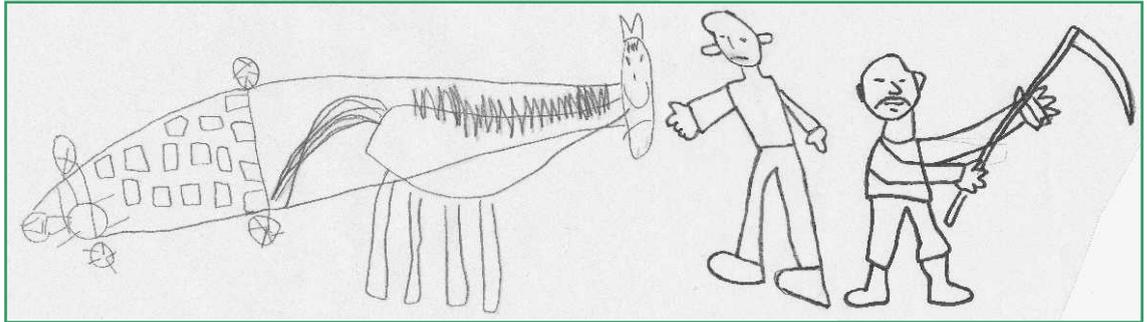


Installationsansicht, Pausenhalle Freiherr-vom-Stein-Schule Bad Ems





Frücht



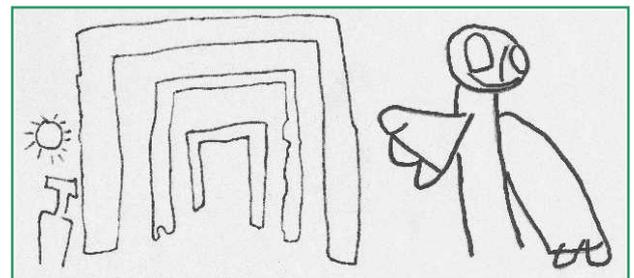
Frücht heißt der kleine Ort zwischen Lahnstein und Bad Ems auf einem Berg links der Lahn. Ein idyllisches Dörfchen inmitten von Feldern und Wäldern.

Dieser Ort gehörte einst dem Freiherrn vom und zum Stein. Die Bauern, die die Felder bestellten, mußten ihm als Lehnsherren einen großen Teil ihrer Erträge abgeben. Stein ließ die Bewohner der Dorfes Obstbäume anpflanzen, damit sie Obst für ihre Ernährung hatten.

Im Berg unterhalb von Frücht wurde Erz abgebaut. Stein wurde als preußischer Beamter Direktor für Bergbau in Wetter an der Ruhr und Ibbenbüren. Auch wenn er dort selbst nie gelebt hat, so hat er diesen als den Ort seiner letzten Ruhe gewählt. Hier ist er in seiner Familiengruft begraben.

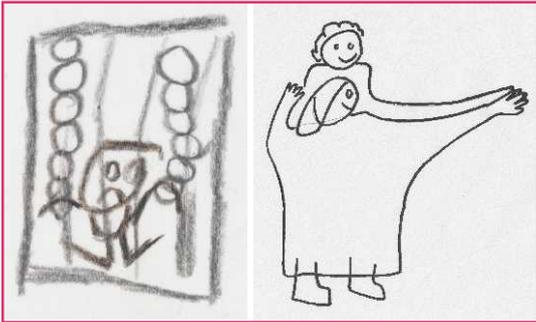
Heute muß der einzige vollberufliche

Landwirt in Frücht einen großen Teil seiner Ackerflächen von den Nachfahren des Freiherr von Steins pachten.





Leibeigenschaft

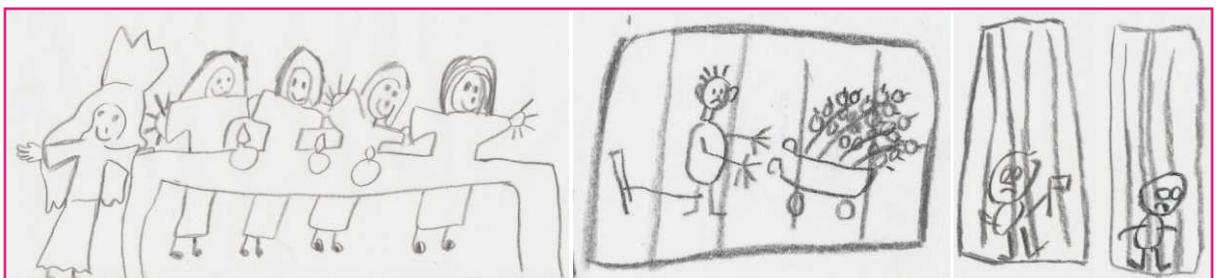


Der Adel feierte ein Fest nach dem anderen - und zwar auf Kosten der hart arbeitenden leibeigenen Bauern. Auf dem Nährboden dieses sozialen Unfriedens erwuchs in Frankreich die Französische Revolution. Und in Preußen? Stein wollte die Reform von oben, die Abschaffung der Leibeigenschaft, andere Adelige haben dagegen gearbeitet.

Mit dem Edikt vom 09.10.1807 wurde die Leibeigenschaft abgeschafft. Die Bauern

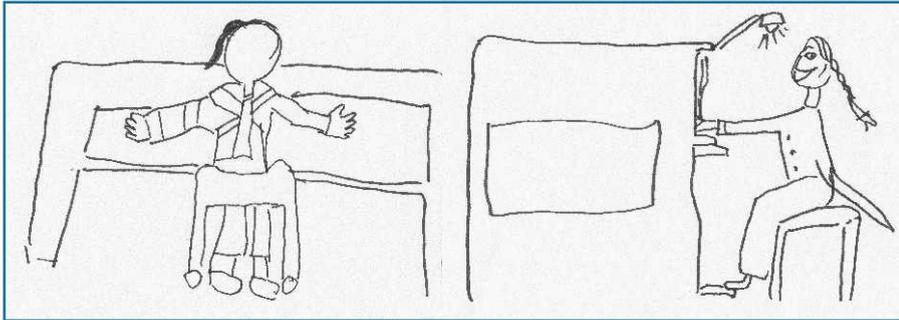
haben jedoch noch 1-2 Generationen ihren "Freikauf" abbezahlt.

Dekadenz der "Oberen" ist nach wie vor aktuell - Gier und Dekadenz in den Chefetagen der Banken löste die aktuelle Bankenkrise aus.



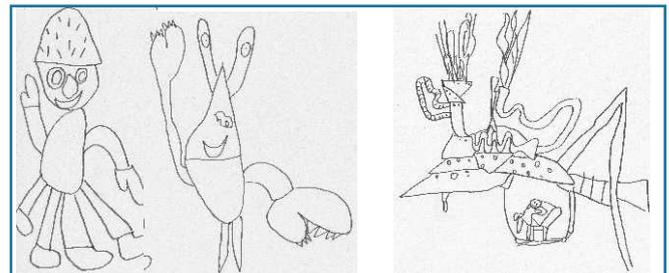


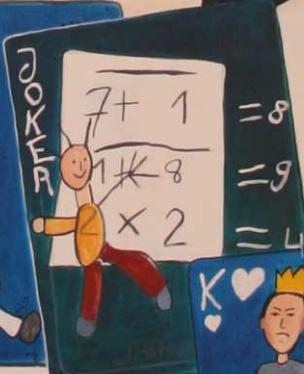
Genies



Stein hatte schon ein paar geniale Zeitgenossen: Goethe und Schiller, James Watt, Caroline Herschel, Braille und Mozart. Kinder kennen noch mehr Genies: - Michael Jackson zum Beispiel. Eigentlich gehört er eher schon zur Generation ihrer Eltern. Zur Zeit der Bildentstehung starb er. Sein Tod beherrscht die Medien, und schon kennen ihn die Kids. Die Medien

formen noch andere Stars in den Kinderzimmern: Sponge-bob und co.



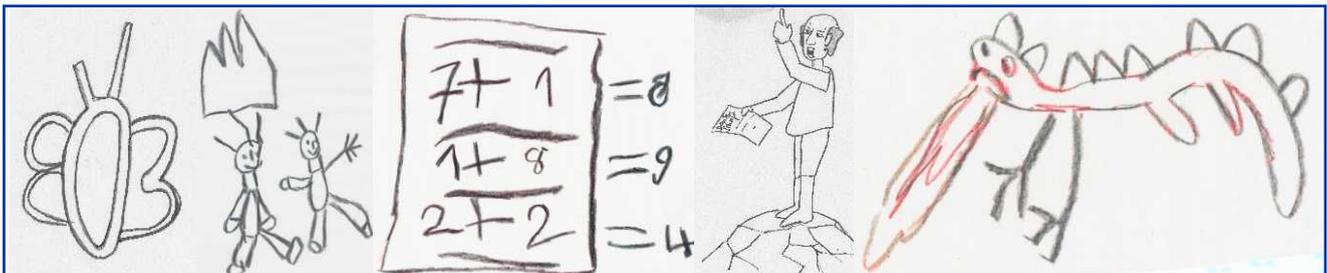


Luise



Luise und Friedrich Wilhelm III - Königspaar von Preußen. Sie sollen sich tatsächlich geliebt haben. Aus ihrer Ehe gingen 11 Kinder hervor. Luise starb jung. Luise war der liebevollste, kommunikative Teil des Paares. Sie stand in regem Briefkontakt zu verschiedenen Persönlichkeiten. Friedrich Wilhelm III, asketisch und militärisch erzogen, fehlte es an Entscheidungsfreudigkeit. Stein stand mal im Dienst der preußischen Krone, mal wieder nicht. Stein hatte zwar Ideen, wie das Land zu reformieren sei - aber es fehlte ihm an diplomatischem Geschick. So stieß der dem leicht kränklichen König nur allzu oft vor den Kopf. Luise übernahm oft die Vermittlung zwischen beiden. Stein gehörte zu ihren Vertrauten. Sie vertraute auch darauf, dass Zar Alexander I von Rußland, den sie

sehr sympathisch fand, Preußen gegen Napoleon zu Hilfe käme. Luise trat Napoleon mutig gegenüber. Sie wollte erreichen, dass Napoleon seine Reparationsforderungen gegenüber Preußen herunter setzte. Vielleicht wäre ihr das auch gelungen, wenn nicht ihr Mann im entscheidenden Moment den Raum betreten hätte.





Napoleon und Alexander



Steins Brief an Wittgenstein mit der Aufforderung zum Putsch gegen Napoleon wurde abgegriffen. Stein floh an den Zarenhof nach Rußland und wurde Berater des Zaren.

Napoleon führt seine Grand-Armee gen Rußland. Erfolgsverwöhnt hat er die Situation gründlich unterschätzt. In diesem

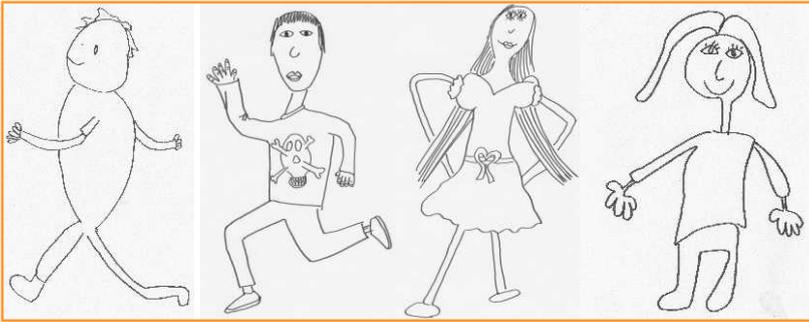
wahnhaften Feldzug starben mehr Menschen durch Hunger und Kälte als durch Kampfhandlungen. Stein reiste viel und zog auch in Preußen die Fäden hinter den Kulissen.



DU BIST
DEUTSCHLAND



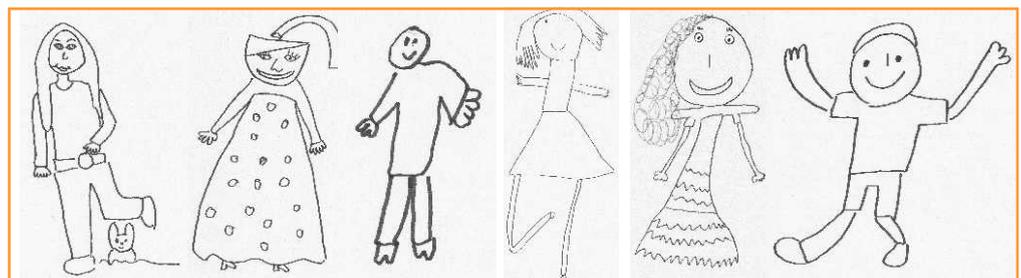
Städteordnung



Stein wollte, dass sich die Bürger mündig für den Staat einsetzen. Zunächst gab es Reformen in den Städten (Edikt vom 9.10.1807) und im Heer (allgemeine Wehrpflicht).

Jedoch beteiligten sich die Bürger nicht so engagiert, wie Stein das erhofft hatte und natürlich gab es auch Widerstände.

Auch heute sind Kampagnen wie "Du bist Deutschland" notwendig, um die Menschen zu motivieren, sich für das Land einzusetzen.





Die Künstlerin Nicole Peters hat für die Pausenhalle einen Zyklus von 6 Bildern in der Größe 150 x 200 cm, Acryl auf Aludibond geschaffen. Von vorne herein war es Grundkonzept von Nicole Peters, die Kinder der Schule an dem Werkentstehungsprozess zu beteiligen. Im November hat Peters 2 Wochen mit allen Kindern der Schule gearbeitet und Skizzen zum vom Bauherrn gewünschten Thema "Freiherr von Stein" gesammelt. Gearbeitet wurde zu den Themen "Frücht", "Leibeigenschaft", "Städteordnung", "das Königspaar von Preußen", "Alexander und Napoleon", "Genies". Es war gar nicht so einfach, das Leben und die Lebensumstände des Freiherr-von-Stein so zu vereinfachen, dass es für Grundschul Kinder greifbar wird. Zumal das

Leben Freiherr-von-Steins auch für Erwachsene schwer greifbar ist. Einen ganzen Bananenkarton voll Kinderzeichnungen hat Peters mit ins Atelier genommen. Ausgewählte Kinderzeichnungen wurden mit Malerei von Peters zu Gemäldekollagen komponiert. Entstanden sind 6 Bilder, die nicht nur Geschichte illustrieren, sondern auch in die Zukunft weisen.

Am 8.10.09 wurde der Kunst am Bau an der Freiherr-von-Stein-Schule feierlich eingeweiht. Zur Einweihungsfeier hat es ein Künstlergespräch gegeben. 24 Kinder richteten stellvertretend für die Klassenkameraden Fragen an Nicole Peters, welche diese dann gerne beantwortete.